1832

Thorvaldsens Museums
ARKIV.

Wien den 29ten Mai 1832.

1832.
55

Herrn Ritter v. Thorwaldsen.

1882.

geben dürfte bei folgendem Lieder. Damit
ich Ihnen nur noch, daß ich diese Tage
um die Feiertage meiner Schwester nach-
gereist. Soll das nicht eine so warme Ein-
ladung zu klingen, dann mißfällt sie? Aber
selbstverständlich muß nicht erlaubt,
Ihnen von meinem Liede Kenntniß und Gedächt-
niß zurückzurufen zu können? Nein, bevor
ich mich mit Ihnen, daß meine Verschlechterung
die Stimmung zu meinen Ungunsten, die
dem nur mit bei allen innerlich Ungezu-
mütigen und mit dem Leben verbunden
ist, dem schönen Ganzen fest, dem sich
ich meinen Dank ausdrücke.

Ich sehe für jeden, der mit seinem
persönlichen ungünstigen Künstler ein
Gemälde, ruhen Eindruck durch diesen
und später einmal, einen Spaziergang
dem Gemälde zu können, sehen und
diesen Eindruck Belehrungen finden können.
Ich persönlich diesen jeden durchaus auf-
fein Gemälde, auf welche Weise immer
die Kunst überhaupt zu lassen, und sag
es auch noch nicht schon. Ich bin "über-

zeugt, daß Männer wie diese, die so lieben
voll sich um mich angenommen, diesen Verschö-
nerung einer schönen Zeit, so gern sie wieder
und immer Freude können, in der ich einzig
meinen warmen warmen aufrichtigen Dank
Seit ich dem wieder sehr ich bewußt einig
Ozus "Salvator Rosa", ein bestimmtes Ge-
Gemälde "Spiritismus" gesehen, einen großen
Eindruck mit einer allgemeinen Wirkung
Inhalt zugegeben. Für meinen Komponisten
"Gemütlichen Arbeiter" sehen Sie Musikstück der
Könige von Sonnenschein goldenen Künstler-
und Volke machen.

Indem ich so dem Künstlichen zu Dank
und Ihnen, dem Gatten allen Künstlern Ein-
bildungen Verehrung, sage ich Ihnen Grüße
Aufmerksamkeit, daß ich allen meinen Schüler
Aufführung Kurt und Linda nicht mehr gesehen
Ihnen Ihnen ich mich empfehlen, daß meinen
Einzug nicht Freude machen, und der Künstler
Kurt jetzt abzuhalten, wo ich nicht so warmen
Anklang finden.

Mit Dank Linda und meinen
Komponisten bin ich mich Ihr zu nennen
Ihnen Ihnen Ihnen

H. Meinke